



IRSA Lack 2001

Zweikomponenten PU-Lack für Parkett, Holz und Treppen

Basis: Zweikomponenten Polyurethan-Lack.

Lieferform: IRSA LACK 2001 wird als zweikomponentige Parkett- und Treppenversiegelung in **seidenmatt** geliefert. **Einsatzgebiete:** IRSA LACK 2001 enthält hochwertige Polyurethane und wird für stark bis sehr stark beanspruchte Weich-, Hart- und Exotenhölzer im Innenbereich eingesetzt, z.B. Parkett, Holzböden, Treppen. Aufgrund der seitenverleimenden Wirkung von Polyurethanlacken sollte IRSA LACK 2001 bei folgenden Untergründen nicht eingesetzt werden: Holzpfaster, Schwingböden, Dielen, Hochkantlamellen auf Fußbodenheizung oder auf nicht schubfest verklebten Stab- und Mosaikparkett.

Eigenschaften: Hohe Abriebfestigkeit • starke bis sehr starke Beanspruchung • Vielseitigkeit in seiner Anwendung • leichte Verarbeitung • schnelle Trocknung • beständig gegen viele Haushaltschemikalien und Wasser bei kurzer Einwirkzeit • guter Verlauf • gleichmäßige optische Oberfläche • lässt sich auch im Einschichtverfahren verarbeiten • kratzfest • schmutzabweisend

Verarbeitung: IRSA LACK 2001 und IRSA HÄRTER 2001 vor der Mischung gut schütteln und aufrühren. IRSA LACK 2001 wird 1 : 1 mit dem IRSA HÄRTER 2001 gemischt. Nach dem Mischen wieder gut rühren. Beim Versiegeln Krusten und Verunreinigungen vermeiden und stets saubere Arbeitsgeräte benutzen. Das Material angebrochener Gebinde stets vorsichtig sieben.

Die zu bearbeitende Oberfläche muss einwandfrei geschliffen (letzter Schliff mit Körnung 100/120) und frei von Staub, Silikon, Wachs-, Öl- und sonstigen Rückständen sein. IRSA LACK 2001 kann als Grundierung (stärkere Anfeuerung als IRSA UNIVERSALGRUND oder IRSA DICKSPACHTEL) und Deckbeschichtung gespachtelt, gerollt, gestrichen und im zeitsparenden Einschichtverfahren aufgetragen werden.

Mischungsverhältnis/Topfzeit:

IRSA LACK 2001 1 : 1 mit IRSA HÄRTER 2001 mischen und gut verrühren. Die Mischung ist innerhalb von 2-3 Stunden zu verarbeiten.

Versiegelungsaufbau/Verbrauch im Spachtel- bzw. Roll- und Streichverfahren:

Grundierung:

- a) 2 x IRSA DICKSPACHTEL im Spachtelverfahren (Kreuzgang) auftragen; ca. 60 g/qm pro Auftrag;
oder
- b) 1 x IRSA UNIVERSALGRUND im Roll- oder Streichverfahren auftragen; ca. 100-120 g/qm;
oder
- c) 1 x IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001 – Gemisch im Roll- oder Streichverfahren auftragen; mind. 100 g/qm

Deckschicht:

2 x IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001 – Gemisch im Roll- oder Streichverfahren auftragen; ca. 100-150 g/qm pro Auftrag

Gesamtverbrauch (Grundierung + Deckschicht): mind. 360 g/qm.

Vor der letzten Deckschicht einen Zwischenschliff mit Korn 120/150.

Verdünnung/Reinigungsmittel:

Ausschließlich IRSA SPEZIALVERDÜNNUNG verwenden.

Trocknung: Trockenzeit nach dem Spachtelverfahren ca. 1 Stunde, nach dem Roll- und Streichverfahren mind. 6 Stunden. Vor der Überlackierung muss die Fläche gleichmäßig trocken sein. Vorsichtig begehbar ist die fertig versiegelte Fläche nach ca. 24 Stunden, voll beanspruchbar (Teppich legen, Möbel stellen) nach ca. 10 Tagen. Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung. Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit). Niedrige Temperatur, erhöhte Schichtstärke und schlechte Lüftung können die Trocknung erheblich verzögern.

Arbeitsgeräte: IRSA bietet für IRSA LACK 2001 besonders geeignete Arbeitsgeräte: IRSA MOHAIR-LACKROLLE, IRSA RAPIDSPACHTEL, IRSA STREICHBÜRSTE, IRSA WISCHER mit mittelporigem Schwamm, IRSA TURBOWALZE. Hinweis: Nur mit geeigneten Arbeitsgeräten lässt sich ein einwandfreies Ergebnis erzielen. Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit IRSA SPEZIALVERDÜNNUNG reinigen.

Verarbeitungstemperatur: Raum/Untergrund und IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001–Gemisch nicht unter +15° C bzw. über +30° C.



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Lagerfähigkeit: Im unangebrochenen Originalgebinde ca. ½ Jahr lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen. IRSA HÄRTER 2001 ist feuchtigkeitsempfindlich, daher ist eine trockene Lagerung erforderlich. **Hinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht eingetrocknete Lackreste bei der Sammelstelle für Altacke abgeben. Giscode: DD1.

Vorsichtsmaßnahmen: Die Vorschriften über den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.

VOC-Kennzeichnung ab 2007: IRSA Lack 2001 seidenmatt: 2004/42/2 A (j) 550; 500 g/l ≤ 500 g/l

Erläuterung:

2004/42 = Jahr und Nummer der EU-Richtlinie

/2 = Anhang 2

A = Teil A

() = Produktunterkategorie

---, --- g/l = Grenzwert 1. Stufe bzw. Grenzwert 2. Stufe in g/l

< --- g/l = aktueller VOC-Wert